

Jesus, meine Zuversicht

Luise Henriette von Oranien 1627-1667

Otto von Schwerin 1616-1679

Johann Crüger
1598-1662

1. { Je - sus, mei - ne Zu - ver - sicht und mein
die - ses weiß ich, sollt ich nicht dar - um

Hei - land ist im Le - ben;
mich zu - frie - den ge - ben, was die lan - ge

To - des - nacht mir auch für Ge - dan - ken macht.

2. Jesus, er mein Heiland, lebt;
Ich werd' auch das Leben schauen,
Sein, wo mein Erlöser schwebt;
Warum sollte mir denn grauen?
Läßet auch ein Haupt sein Glied,
Welches es nicht nach sich zieht?

3. Ich bin durch der Hoffnung Band
Zu genau mit ihm verbunden;
Meine starke Glaubenshand
Wird in ihn gelegt befunden,
Daß mich auch kein Todesbann
Ewig von ihm trennen kann.

4. Ich bin Fleisch und muß daher
Auch einmal zu Asche werden;
Das gesteh' ich, doch wird er
Mich erwecken aus der Erden,
Daß ich in der Herrlichkeit
Um ihn sein mög' allezeit.

5. Dann wird eben diese Haut
Mich umgeben, wie ich gläube,
Gott wird werden angeschaut
Dann von mir in diesem Leibe,
Und in diesem Fleisch werd' ich
Jesum sehen ewiglich.

6. Dieser meiner Augen Licht
Wird ihn, meinen Heiland, kennen;
Ich, ich selbst, kein Fremder nicht,

Werd' in seiner Liebe brennen;
Nur die Schwachheit um und an
Wird von mir sein abgetan.

7. Was hier kranket, seufzt und fleht,
Wird dort frisch und herrlich gehen;
Irdisch werd' ich ausgesät,
Himmlisch werd' ich auferstehen;
Hier geh' ich natürlich ein,
Nachmals werd' ich geistlich sein.

8. Seid getrost und hocheufreut,
Jesus trägt euch, meine Glieder!
Gebt nicht Raum der Traurigkeit!
Sterbt ihr, Christus ruft euch wider,
Wenn die letzt' Drommet' erklingt,
Die auch durch die Gräber dringt.

9. Lacht der finstern Erdenkluft,
Lacht des Todes und der Höllen;
Denn ihr sollt euch durch die Luft
Eurem Heiland zugesellen!
Dann wird Schwachheit und Verdruß
Liegen unter eurem Fuß.

10. Nur daß ihr den Geist erhebt
Von den Lüsten dieser Erden
Und euch dem schon jetzt ergebt,
Dem ihr beigefügt wollt werden
Schick das Herze da hinein,
Wo ihr ewig wünscht zu sein!